

Jagdzeiten in Hessen
gem. Bundesjagdzeiten-Verordnung und
Verordnung über die Änderung der Jagdzeiten vom 10. Dezember 2015
- Wirksamkeit ab 01.04.2016 -

	lt. Entwurf vom 24.07.2015	Gültig ab 01.04.2016 § 3 Abs. 1 HJagdV
1. ROTWILD Kälber Schmalspießer und Schmaltiere Hirsche und Alttiere	1. August bis 31. Januar 1. Mai bis 31. Mai und 1. August bis 31. Januar 1. August bis 31. Januar	1. August bis 31. Januar 1. Mai bis 31. Mai und 1. August bis 31. Januar 1. August bis 31. Januar
2. DAM- und SIKAWILD Hirsche, Alttiere und Kälber Schmalspießer und Schmaltiere	1. September bis 31. Januar 1. August bis 31. Januar	1. September bis 31. Januar 1. August bis 31. Januar
3. REHWILD Böcke Ricken und Kitze Schmalrehe	1. Mai bis 31. Januar 1. September bis 31. Januar 1. Mai bis 31. Januar	1. Mai bis 31. Januar 1. September bis 31. Januar 1. Mai bis 31. Januar
4. MUFFELWILD	1. August bis 31. Januar	1. August bis 31. Januar
5. SCHWARZWILD Keiler und Bachen Überläufer und Frischlinge	16. Juni bis 31. Januar ganzjährig	16. Juni bis 31. Januar ganzjährig
6. FELDHASEN	1. Oktober bis 31. Dezember Bei ausreichenden Besatzdichten	1. Oktober bis 31. Dezember
7. FÜCHSE	Altfüchse: 15. August bis 31. Januar	15. August bis 28. Februar
8. WILDKANINCHEN	ganzjährig	ganzjährig
9. WASCHBÄR	ganzjährig	1. August bis 28. Februar
10. MARDERHUND	ganzjährig	1. September bis 28. Februar
11. MINK	ganzjährig	1. September bis 28. Februar
12. SUMPFBIBER	ganzjährig	1. September bis 28. Februar
13. STEINMARDER	16. Oktober bis 31. Januar	16. Oktober bis 31. Januar
14. BAUMMARDER ILTISSE, HERMELINE und MAUSWIESEL	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit
15. DACHSE	1. August bis 31. Oktober	1. August bis 31. Oktober
16. REBHÜHNER	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit bis zum 31. Dezember 2019, danach vom 16. September bis 31. Oktober, soweit sie nicht nach Abs. 3 Satz 2 zu verschonen sind
17. FASANEN Hähne Hennen	keine Jagdzeit	1. Oktober bis 15. Januar Keine Jagdzeit
18. WILDTRUTHÄHNE und HENNEN	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit
19. RINGELTAUBEN adulte juvenile	1. November bis 15. Januar	1. November bis 15. Januar 1. November bis 20. Februar
20. TÜRKENTAUBEN	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit bis zum 31. Dezember 2019, danach vom 1. November bis 15. Januar, soweit sie nicht nach Abs. 3 Satz 2 zu verschonen sind
21. HÖCKERSCHWÄNE	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit

22. GÄNSE Kanadagänse Graugänse Bläiß-, Saat-, Ringelgänse	1. August bis 31. Oktober keine Jagdzeit keine Jagdzeit	1. August bis 31. Oktober 1. August bis 31. Oktober, soweit sie nicht nach Abs. 4 zu verschonen sind keine Jagdzeit
23. ENTEN Stockenten Nilgänse Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten	1. September bis 15. Januar 1. September bis 15. Januar keine Jagdzeit	1. September bis 15. Januar 1. September bis 15. Januar keine Jagdzeit
24. WALDSCHNEPFEN	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit
26. BLÄSSHÜHNER	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit bis zum 31. Dezember 2019, danach vom 1. September bis 15. Januar, soweit sie nicht nach Abs. 3 Satz 2 zu verschonen sind
28. MÖWEN Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen	keine Jagdzeit	keine Jagdzeit bis zum 31. Dezember 2019, danach vom 1. Oktober bis 15. Januar, soweit sie nicht nach Abs. 3 Satz 2 zu verschonen sind
29. RABENKRÄHEN und ELSTERN	1. August bis 15. Oktober	1. August bis 31. Dezember

Die festgesetzten Jagdzeiten umfassen nur solche Zeiträume einschließlich Tageszeiten, in denen nach den örtlich gegebenen äußeren Umständen für einen Jäger die Gefahr der Verwechslung von Tierarten nicht besteht.

Die zur Aufzucht notwendigen Elterntiere dürfen in den biologisch jeweils verschiedenen Setz- und Brutzeiten bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere nicht bejagt werden. Folgende, vorstehend nicht aufgeführte Wildarten sind ganzjährig mit der Jagd zu verschonen:

Wisent, Elchwild, Steinwild, Gamswild, Schneehase, Murmeltier, Wildkatze, Luchs, Fischotter, Seehund, Wachtel, Auer-, Birk- und Rackelwild, Haselwild, Alpenschneehuhn, Säger, Haubentaucher, Großtrappe, Graureiher, Greife, Falken, Kolkrabe.
Alle übrigen wildlebenden Tierarten unterliegen dem Naturschutzrecht.

Abs. 2

Zur Herstellung einer einheitlichen Jagdzeit in einem länderübergreifenden Rot- oder Damwildgebiet kann die oberste Jagdbehörde vom Bundesrecht oder vom hessischen Landesrecht abweichende Jagdzeiten festsetzen.

Abs. 3

Für nicht abschlussplanpflichtiges Niederwild, insbesondere Feldhase und Stockente, soll die Bejagung nur so erfolgen, dass sich die Strecke bei ausreichenden Besatzdichten im Rahmen des jährlichen Zuwachses bewegt und die Aufgaben und Ziele nach § 1 des Hessischen Jagdgesetzes berücksichtigt werden. Abweichend von Abs. 1 Nr. 2 sind ab dem 1. Januar 2020 Rebhuhn, Türkentauben, Blässhühner und Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen von der Jagd zu verschonen, wenn kein ausreichender Besatz vorhanden ist.

Abweichend von Abs. 1 Nr. 2 sind Graugänse in den nachfolgend genannten Vogelschutzgebieten nach Anlage 3b der Verordnung über die Natura 2000-Gebiete in Hessen vom 16. Januar 2008 (GVBl. I S. 30), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629, I 2011 S. 43) auf Stillgewässern und innerhalb einer Ruhezone von 70 Metern um den Stillgewässerrand von der Jagd zu verschonen:

Schutzgebiets-Nr.:	Name
4722-401	Fuldaaue um Kassel
5026-402	Rhäden von Obersuhl und Auen an der mittleren Werra
5219-401	Amöneburger Becken
5417-401	Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen
5519-401	Wetterau
5914-450	Inselrhein
5920-401	Bong'sche Kiesgrube und Mainflinger Mainufer
6116-450	Hessisches Ried mit Kühkopf-Knoblochsau
6119-401	Untere Gersprensaue
6216-450	Rheinauen bei Biblis und Groß-Rohrheim
6217-403	Hessische Altneckarschlingen
6316-401	Lampertheimer Altrhein